

Beantwortung der Anfrage

der Abg. Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ Pallauf und Mag.^a Jöbstl an Landesrätin Mag.^a (FH) Klambauer (Nr. 266-ANF der Beilagen) betreffend Gewalt in Kindergärten

Hohes Haus!

Zur Beantwortung der Anfrage der Abg. Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ Pallauf und Mag.^a Jöbstl betreffend Gewalt in Kindergärten vom 7. Juli 2021 erlaube ich mir, Folgendes zu berichten:

Zu Frage 1: Gibt es Erhebungen zu Gewaltvorfällen in Kindergärten im Bundesland Salzburg?

Im Referat Elementarbildung und Kinderbetreuung werden Meldungen zu Gewaltvorfällen von der zuständigen Fachberatung dokumentiert und bearbeitet und je nach Anlassfall auch an die Kinder- und Jugendhilfe weitergeleitet. Eine Erhebungsliste, auf der gesondert nur Vorfälle zu Gewalt dokumentiert sind, wird nicht geführt.

Zu Frage 2: Gibt es im Bundesland Salzburg bereits Informationskampagnen zum Thema „Gewalt“ für EinsteigerInnen?

Das Thema Gewaltprävention ist im Curriculum der BAfEPs enthalten, insbesondere als „Gewaltfreie Erziehung“ und zu den Kinderrechten. Darüber hinaus gehende Informationskampagnen zum Thema „Gewalt“ für EinsteigerInnen sind aktuell nicht bekannt.

Zu Frage 3: Sind aktuell besondere Maßnahmen geplant, die das Thema Gewalt in Kindergärten behandeln? Wenn ja, welche?

Es ist eine Austausch-/Informationsveranstaltung für alle elementarpädagogischen Einrichtungen in Zusammenarbeit mit dem ZEKIP und der Kinder- und Jugendhilfe geplant. Pädagoginnen und Pädagogen lernen dadurch die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter der einzelnen Bezirke und deren Arbeit kennen und werden darüber informiert, was und in welcher Form genau, wann zu melden ist.

Kinderbildungs- und betreuungseinrichtungen im Land Salzburg können bei Fort- und Weiterbildungsangeboten über AVOS durch das Projekt „Gesunder Kindergarten“ und über den Verein Selbstbewusst **Kinderschutzkonzepte** erarbeiten. Die jährlich zu absolvierende Klausur kann vom jeweiligen pädagogischen Team für diese Erarbeitung genutzt werden.

Auf der Homepage des Referates Elementarbildung und Kinderbetreuung ist die **Skala zur Feststellung von Kindeswohlgefährdung** jederzeit abrufbar. Die wissenschaftlich erprobte und evaluierte Skala zum Erkennen von Kindeswohlgefährdung wurde in Deutschland entwickelt und kann vom Land Salzburg verwendet werden. Die Skala dient den Pädagoginnen und Pädagogen in Kinderbildungseinrichtungen als Unterstützung und gibt der Kinder- und Jugendhilfe für die weitere Bearbeitung gute und fundierte Informationen.

Über das ZEKIP steht den Pädagoginnen und Pädagogen rund um dieses Thema heuer folgendes **Fort- und Weiterbildungsangebot** zur Verfügung:

- Der Konflikt & Ich - Mein persönlicher Beitrag zur Konfliktlösung
- Mit Herz bei der Sache - die Einzigartigkeit der päd. Rolle. Seminarreihe Einzigartigkeit
- Sexueller Kindesmissbrauch: Basiswissen zur Prävention - Modul 1
- Sexueller Kindesmissbrauch: Basiswissen zur Intervention - Modul 2
- Kinder im Schatten einer psychischen Erkrankung ihrer Eltern - Schutzfaktoren pädagogisch stärken

Die vom ZEKIP angebotenen Kurse werden ständig evaluiert und im Rahmen der durch die Fachgruppe Personal zur Verfügung gestellten Mittel an den Bedarf angepasst.

Ich ersuche das Hohe Haus um Kenntnisnahme dieser Anfragebeantwortung.

Salzburg, am 17. August 2021

Mag.^a (FH) Klambauer eh.